



Lernort Bauernhof

BUNDESTAGUNG
6.–8. FEBRUAR 2009



BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT
LERNORT BAUERNHOF e.V.



Evangelische
Landjugendakademie
Altenkirchen



TAGUNGSORT Evangelische Landjugendakademie
Dieperzbergweg 13–17 | 57610 Altenkirchen/Ww.
Telefon 0 26 81/95 16-23 | Fax 0 26 81.7 02 06 | eMail: heuser@lja.de | www.lja.de

VERANSTALTUNGSLEITUNG Hans-Heiner Heuser, Studienleiter, Evangelische Landjugendakademie
Hans-Joachim Meyer zum Felde,
Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof

ANREISE Freitag, 6. Februar 2009, bis 17.30 Uhr

ABREISE Sonntag, 8. Februar 2009, ab 13.00 Uhr

ANMELDUNG bis zum 24. 1. 2009, bitte schriftlich

TEILNAHMEBEITRÄGE 100,00 EUR für Unterkunft, Verpflegung, Referentenkosten, Kursmaterial
10,00 EUR Einzelzimmerzuschlag pro Nacht (soweit vorhanden)
70,00 EUR für Studenten/Auszubildende/Erwerbslose (nach Vorlage einer Bescheinigung)
Wir bitten, den Teilnahmebeitrag in bar während der Veranstaltung zu entrichten.

KINDERBETREUUNG wird bis zum Alter von 10 Jahren angeboten.
Weitere Informationen und Anmeldung bei o.a. Anschrift.

FÖRDERUNG Diese agrarpolitische Informationsveranstaltung
wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.

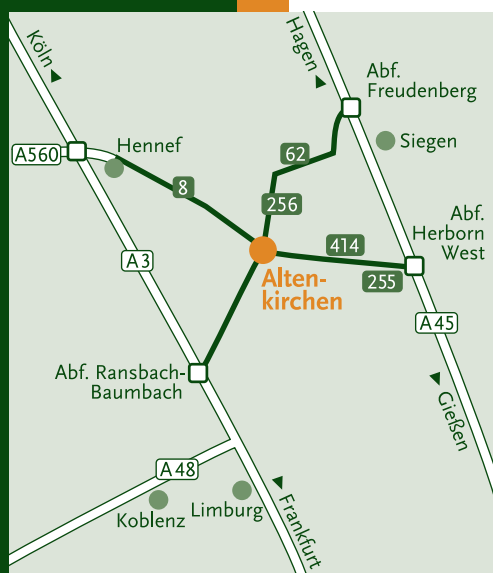
Mit freundlicher Unterstützung der Landwirtschaftlichen Rentenbank

WÄHREND DER TAGUNG

Im Dschungel der
Materialien zum „Lernen auf
dem Bauernhof“

MARKT

der Arbeitshilfen, Materialien,
Projektpräsentationen,
Ausstellungen etc.



Evangelische Landjugendakademie
Dieperzbergweg 13–17 | 57610 Altenkirchen/Westerwald
Telefon (0 26 81)95 16-23 | Telefax (0 26 81)7 02 06 | www.lja.de

BITTE REISEN SIE UMWELTFREUNDLICH MIT DER BAHN AN!

aus Nord: Köln — Au/Sieg — Altenkirchen (AK)

aus Süd: Frankfurt/Main — Limburg — AK oder

Frankfurt/Main — Gießen — Au/Sieg — AK

oder

Frankfurt/Main — Siegburg (ICE) — Au/Sieg — AK

aus Ost: Kassel — Gießen — Au/Sieg — AK

in Altenkirchen: An der Stadthalle Altenkirchen auf die Rathausstraße
wechseln, am Rathaus links in den Dieperzbergweg einbiegen.



Der Bauernhof ist ein idealer Lernort für Kinder

und Jugendliche, um Landwirtschaft mit allen Sinnen zu erfahren und der Entfremdung von der bäuerlichen Arbeits- und Lebenswelt sowie von der Lebensmittelproduktion entgegen zu wirken. Der »Lernort Bauernhof« ist für viele landwirtschaftliche Betriebe eine Möglichkeit, zusätzliche Einnahmequellen zu entdecken und die Landwirtschaft in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Er ermöglicht eine anschauliche Verknüpfung von Aktivitäten und Anforderungen der konkreten Arbeitswelt mit natürlichen Abläufen und Zusammenhängen sowie mit Zielen der schulischen und außerschulischen Wissensvermittlung.

Die agrarpolitische Informationsveranstaltung will aktuelle Modelle, Projekte und Praxisbeispiele aufzeigen und in Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof (BAGLoB) die Vernetzung der Lern- und Schulbauernhöfe in Deutschland unterstützen.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Bäuerinnen und Bauern, Pädagoginnen und Pädagogen, die auf ihrem Hof außerschulisches Lernen anbieten. Auch Vertreterinnen und Vertreter von Schul- und Agrarbehörden sowie von Initiativgruppen, die Lernen auf dem Bauernhof ermöglichen wollen, sind herzlich eingeladen.

> FREITAG, 6. FEBRUAR 2009

17.30 h Anreise
18.00 h Abendessen

19.00 h

- ◆ **Lernort Bauernhof – Erwartungen, Erfahrungen, Ergebnisse**
Hans-Heiner Heuser,
Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
Hans-Joachim Meyer zum Felde,
Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof

ab 19.15 h

- ◆ **25 Jahre Schulbauernhof Ummeln – Was hat sich an Aufgaben und Fragestellungen geändert?**
Manfred Hofmeister, Ummeln
- ◆ **Mit allen Sinnen erleben, was Landwirtschaft alles ist**
Anke Wilkening, Rehburg-Loccum
- ◆ **Lernen auf dem Bauernhof in Ungarn**
Cser Gizella, Westungarische Universität, Fakultät der Landwirtschafts- und Lebensmittelwissenschaften

> SAMSTAG, 7. FEBRUAR 2009

8.30 h Frühstück

9.10–10.00 h

- ◆ **Anknüpfungspunkte für die Arbeit – aktuelle Diskussionen und Forschungsergebnisse zum Lernort Bauernhof**
Dr. Johanna Schockemöhle, Hochschule Vechta

GRUPPE A:

TIERGESTÜTZTE PÄDAGOGIK MIT NUTZTIEREN

10.15–11.00 h

- ◆ **Das Huhn, das über Hindernisse sprang – Grundlagen tiergestützter Arbeit mit Nutztieren**
Dr. Carola Otterstedt, Bündnis Mensch & Tier, München

11.15–11.45 h

- ◆ **Tiergestützte Pädagogik und Therapie auf dem Bauernhof – Ergebnisse eines Forschungs- und Pilotprojektes des Österreichischen Kuratoriums für Landtechnik und Landentwicklung**
Silke Scholl, Wien

11.50–12.30 h GRUPPENARBEIT

- ◆ **Pädagogische Arbeit mit Ziegen**
Wolfgang Ralle, Gut Hohenberg, Queichhambach
- ◆ **Pädagogische Arbeit mit Kühen**
Goetz Hoffmann, Schulbauernhof Tannenhof, Allendorf
- ◆ **Pädagogische Arbeit mit Hühnern**
Achim Striffler, Schulbauernhof Pfitzingen

GRUPPE B: PÄDAGOGISCHE KONZEPTE FÜR DEN LERNORT BAUERNHOF

10.15–10.45 h

- ◆ **Waldorfpädagogik auf dem Bauernhof**
Gudrun Lemke, Gut Adolphshof, Lehrte-Hämmerwald

10.50–11.20 h

- ◆ **Montessori-Pädagogik auf dem Bauernhof Kinderbildungs- und Freizeitbauernhof Schulz u. Völz**
Maren Völz und Alexandra Keune, Bindfelde

11.30–12.00 h

PRAXISBEISPIEL 1

- ◆ **Waldorfpädagogik auf dem Lernort Bauernhof**
Michaela Weber, Bauckhof, Rosche

12.00–12.30 h

PRAXISBEISPIEL 2

- ◆ **Montessori-Schulbauernhof**
Michaela Müller, Borken

GRUPPE C: WIE FANGE ICH ES AN? – FRAGESTELLUNGEN UND PRAXISBEISPIELE

10.15–10.30 h

- ◆ **Worauf muss ich achten, wenn ich anfang?**
Annette Müller-Clemm, Hofgut Oberfeld, Darmstadt

10.35–11.05 h

PRAXISBEISPIEL

- ◆ **Reubaho – naturpädagogischer Bauernhof**
Miriam Reummen, Geldern

11.10–11.40 h

PRAXISBEISPIEL

- ◆ **Treckerrundfahrten auf dem Obsthof Quast**
Iris Freyer, Obsthof Quast, Hamburg-Neuenfelde

12.00–12.30 h

- ◆ **Hilfe, Schüler stehen vor dem Hoftor**
Ramona Ladusch, Bauernhof Ladusch, Kreba-Neudorf

12.30 h Mittagessen

14.00–16.45 h

PRAXISPROJEKTE – PARALLELE ANGEBOTE

- ◆ **Käse machen mit dem Schmalzmüller Erlebnis- und Gesundheitshof Schmalzmühle**
Friedrich König, Röckingen
- ◆ **Bienen auf dem Lernbauernhof**
Michaela Schenke, Schulbauernhof Hutzelberg
- ◆ **Zusammenarbeit mit Ganztagschulen praktisch**
Berthold Kalverkamp, Schul- und Naturschutzhof Recklinghausen
- ◆ **„Lichtmess-Bräuche“ – alte Bräuche auf dem Lernort Bauernhof lebendig werden lassen**
Eva Gebhard-Scholtyssek, Landwerkstatt, Eggolsheim
- ◆ **Kinder erleben den Boden**
Margret von der Forst-Bauer, Wissenschaftsladen, Bonn
- ◆ **Biogas auf dem Lernbauernhof – Wie geht das?**
Ernst-Martin Zipperer, Tannenburg, Bühlertann
- ◆ **Lernen an Stationen und Hoferkundungen auf dem Lernbauernhof Gut Hixholz**
Claudia Greshake, Velbert

17.00–18.00 h

- ◆ **„Jetzt geht's los“ – Qualität auf dem Lernort Bauernhof.**
Die BAGLoB stellt ihre Qualitätskriterien zur Diskussion

19.00–20.00 h

- ◆ **Netzwerktreffen der Bundesländer**
Organisation: Dr. Ulrich Hampl, Gut Hohenberg, Schulbauernhof der Stiftung Ökologie und Landbau
- ◆ **Netzwerk Bauernhofkindergarten**
Bianka Busch, Bauernhofkindergarten Wurzelkinder e.V., Krummbek
- ◆ **Netzwerk Wissenschaft. Wissenschaftliches Arbeiten zum Lernen auf dem Bauernhof – Forschungsvorhaben, Diplom- und Staatsexamensarbeiten**
Johanna Schockemöhle, Hochschule Vechta

21.45 h

- ◆ **Lieder von Land und Leuten – offenes Singen**
Werner Christian Jung – Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen (Texte und Musikinstrument mitbringen)

> SONNTAG, 8. FEBRUAR 2009

8.10 h Besinnung

8.30 h Frühstück

9.10–10.05 h

- ◆ **„Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ – Klimawandel in den Köpfen und in der Landwirtschaft?**
Dr. Klaus Seitz, Brot für die Welt, Stuttgart

10.20–11.20 h

- ◆ **Im Leben lernen – Warum außerschulische Lernorte für die Schule wichtig sind**
Otto Herz, Pädagoge, Dipl. Psychologe, Bielefeld

11.20–11.45 h

- ◆ **Lernen auf den Bauernhof – Aufbau einer bundesweiten Struktur**
Professor Prof. Dr. Hermann Schlagheck, Swisttal

11.45–12.00 h

- ◆ **Lernort Bauernhof – die Bewegung geht weiter. Perspektiven der Zusammenarbeit – Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof**
Hans-Joachim Meyer zum Felde, Varel

12.00 h Mittagessen / Ende der Veranstaltung

